

# Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.01.2017

## 1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**

Die Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2016 wurden bekannt gegeben:

### **Grundstücksangelegenheiten**

- Den Grundstücksverkäufen im Gebiet "Hinter den Gärten" in Alberweiler wurde zugestimmt.

### **Verschiedenes**

- Der Gemeinderat stimmte der Niederschlagung von offenen Forderungen aus der Grundsteuer zu.
- Der SV Schemmerhofen, Abteilung Fußball beantragte eine Aufstockung der Vereinsförderung für eine anstehende Dachsanierung des Sportheims, da die Investition auch für andere Abteilungen geleistet werde. Der Gemeinderat entschied einstimmig, aus Gleichbehandlungsgesichtspunkten, bei der 10 %igen Förderung gemäß der Vereinsförderrichtlinien zu bleiben.

## 2. **Bürgerfragestunde**

Bei Bürgerfragestunden waren zahlreiche Zuhörer anwesend. Fragen wurden keine gestellt.

## 3. **Baugesuche**

### 3.1. **Bauvoranfrage**

#### **Neubau von 4 Einfamilienwohnhäusern mit Doppelgaragen auf Flst. 62, Grafenwald, Gemarkung Alberweiler**

Der Gemeinderat stimmte der Bauvoranfrage vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Alberweiler zu.

### 3.2. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**

#### **Rückbau einer Doppelgarage und Anbau eines Lagerraumes für Ersatzteile und Zubehör auf Flst. 293, Alte Biberacher Straße 50, Gemarkung Aufhofen**

Dem Bauantrag im vereinfachten Verfahren und den dazu beantragten Befreiungen wurde zugestimmt.

### 3.3. **Bauantrag**

#### **Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf Flst. 1829, Mondstraße 4, Gemarkung Schemmerberg**

Dieser Bauantrag wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da nach Abstimmung mit dem Bauherren keine Befreiung notwendig war.

### 3.4. **Bauantrag**

#### **Wohnungseinbau auf Flst. 848/1, Bahnhofstr. 2, Gemarkung Schemmerberg**

Das Gremium stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat Schemmerberg zu.

## 4. **Erweiterung und Umbau der Mühlbachschule, BA II** **Vergabe der Bauarbeiten**

### **- Bodenbelag Linoleum**

Im Zuge des Bauabschnitts 2 zur Erweiterung und Sanierung der

Mühlbachschule, war aktuell das Gewerk "Bodenbelag Linoleum" ausgeschrieben. Aufgrund eines Fehlers durch die Ausschreibungsplattform des Staatsanzeigers musste die Vergabe aufgehoben werden. Der Gemeinderat fasste somit den Beschluss die ausgeschrieben Bauarbeiten nach § 17 VOB/A aufzuheben und ermächtigte die Verwaltung das Gewerk nach erneuter Ausschreibung zu vergeben.

## **5. Baugebiet "Rittenäcker" in Schemmerhofen**

### **- Vergabe der Erschließungsarbeiten**

Der Gemeinderat hat im Mai 2016 den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan und den entsprechenden Satzungen für das Baugebiet "Rittenäcker" in Schemmerhofen gefasst. Die vorgestellte Erschließungsplanung wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 05.12.2016 bewilligt und die Bauarbeiten zum Bauabschnitt 1 wurden über den Jahreswechsel 2016/17 in zwei Losen ausgeschrieben. Bei dem Bauabschnitt 1 handelt sich um den nördlichen Teil des Baugebietes. Erschlossen werden dabei zunächst 38 von insgesamt 58 Bauplätzen.

Alle zur Submission eingegangenen Angebote wurden vom Ingenieurbüro Funk, Herr Wiehl auf ihre rechnerische und sachliche Richtigkeit geprüft. Gemäß dem Vergabevorschlag wurden die Vergaben vom Gemeinderat an das jeweils annehmbarste Angebot, wie folgt vorgenommen:

### **LOS A: Kanalisations-, Wasserleitungserd- und Straßenbauarbeiten**

- Firma Gebr. Maier, Schemmerhofen

### **LOS B: Wasserleitungsarbeiten**

- Firma Bertsch, Schemmerhofen

Die erforderlichen Mittel für die Erschließungsarbeiten sind im Haushaltsplan 2017 hinterlegt und liegen insgesamt unter der Kostenberechnung. Das Baugebiet wird von den Anbietern e.wa riss, Telekom und Kabel BW mit Glasfaser ausgebaut. Die Erschließungsarbeiten sollen bis ca. Ende November 2017 abgeschlossen sein. Die Bauplätze werden nach den Bauplatzvergaberichtlinien der Gemeinde noch in diesem Jahr vergeben, sodass frühestens Winter 2017 / Frühjahr 2018 ein Baubeginn möglich wäre.

## **6. Freiwillige Feuerwehr Schemmerberg**

### **- Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Kommandanten**

Nach dem Feuerwehrgesetz und der gemeindlichen Feuerwehrsatzung werden der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter von den aktiven Feuerwehrmännern auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Am 05.01.2017 fand die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schemmerberg statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten. Herr Florian Forderer wurde für weitere fünf Jahre zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schemmerberg gewählt.

Nach § 8 Feuerwehrgesetz muss der Gemeinderat der Wahl des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten zustimmen. Erst danach kann der gewählte Vertreter sein Amt antreten. Ohne weitere Aussprache fasste der Gemeinderat den Beschluss, der Wahl von Herrn Florian Forderer zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schemmerberg zuzustimmen.

## **7. Bauhof-Fahrzeug**

## **- Ersatzbeschaffung Fahrzeug Bauhof (Bauhofleiter) für Altfahrzeug BC-GS 7000**

Das vorhandene PKW Dienstfahrzeug des Bauhofes wurde aufgrund von Startschwierigkeiten zur Befundung in der Werkstatt des Autohauses Rapp geprüft. Zur Reparatur des Fahrzeuges würden hohe Reparaturkosten anfallen, die den Zeitwert des PKWs übersteigen würden. Aufgrund dieser unwirtschaftlichen Reparaturkosten wird vorgeschlagen, den für 2018 vorgesehenen Austausch vorzuziehen. Für eine Ersatzbeschaffung wurden mehrere Angebote eingeholt und gegenübergestellt.

Entsprechend der Vorberatung zur Planung einer Ersatzbeschaffung, wurde der Auftrag für die Beschaffung eines neuen PKW Dienstfahrzeuges für den Bauhof an das Autohaus Schwabengarage Biberach, entsprechend des Angebotspreises vergeben. Die Mittel werden im Haushalt 2017 außerplanmäßig bereitgestellt.

## **8. Abbruch der Gebäude Oberstadioner Straße 1 in Ingerkingen - Auftragsvergabe**

Die Gemeinde Schemmerhofen hat das Grundstück Oberstadioner Straße 1 in Ingerkingen erworben. Der Gebäudekomplex ist allgemein in einem schlechten Zustand und soll abgerissen werden. Der Totalabbruch des Gebäudekomplexes war aktuell beschränkt ausgeschrieben. Die eingegangenen Angebote wurden auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Die Arbeiten wurden wie folgt an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Kieswerk Glaser GmbH & Co. KG aus Schemmerhofen, vergeben. Für das Projekt erhält die Gemeinde Zuwendungen aus dem Fördertopf Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR). Zur Gestaltung dieses Platzes in der Ortsmitte wurden bereits verschiedene Konzeptvarianten im Ortschaftsrat Ingerkingen beraten. Im Frühjahr 2017 soll ein erstes Konzept zur Gestaltung der Ortsmitte durch einen Investor im Ortschaftsrat vorgestellt werden.

## **9. Bericht über Spenden nach § 78 Abs. 4 GemO**

Die eingegangenen Spenden wurden vom Gemeinderat genehmigt. Der Gemeinderat bedankte sich hierfür bei den Spendern.

## **10. Verschiedenes**

### **Hochwasserschutz in der Gemeinde Schemmerhofen**

Bürgermeister Glaser gibt die verschiedenen Planungen zum Hochwasserschutz in den betroffenen Teilorten der Gemeinde bekannt. Im Ortsteil Schemmerberg, im Bereich Gänseberg wird eine Regenwasserableitung geschaffen. Im Ortseingangsbereich in Schemmerberg soll ein Dammbau errichtet werden. Für den Dammbau sind noch Grundstücksverhandlungen notwendig. Diese Maßnahme soll im Laufe dieses Jahres umgesetzt werden, soweit die Gemeinde die notwendigen Flächen erwerben kann.

Im Bereich Hopfenweg in Altheim beabsichtigt die Gemeinde zum Hochwasserschutz einen Wall zu bauen um das Wasser zurückzuhalten. Hierzu ist ebenfalls noch ein Grundstückserwerb erforderlich.

Zum Hochwasserschutz entlang des Gewässers "Riß" wurde federführend vom Landkreis eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Über ein Planungsbüro wird diese Studie derzeit erarbeitet. Der Mühlbach und Rotbach soll dabei ebenfalls noch mit untersucht werden. Da bei diesem Großprojekt "Hochwasserschutz im Landkreis" mit einer langen Planungsdauer gerechnet wird, könnten erste Maßnahmen erst in 4-5 Jahren

erwartet werden. Die Gemeinde Schemmerhofen plant deshalb parallel zum Landkreisprojekt in Schemmerberg einen Hochwasserschutz entlang der Riß über beauftragte Ingenieure, um einen schnelleren Schutz gewährleisten zu können. Über das Regierungspräsidium Tübingen könnte die Gemeinde eine Förderung zu den Planungskosten erhalten.

### **Information zum Interkommunalen Industriegebiet**

Für die gemeinsame Entwicklung des Interkommunalen Industriegebietes mit den Nachbargemeinden Warthausen, Maselheim und der Stadt Biberach liegt das Zielabweichungsverfahren nun ausformuliert vor. Im Frühjahr 2017 werden die neuen Planungsfortschritte für das Industriegebiet allen Gemeinderäten der beteiligten Kommunen vorgestellt.